

Eingabe einer Teilzeitbeschäftigung – Stundenumfang

Um Ihre Teilzeitbeschäftigung korrekt eingeben zu können, benötigen Sie den genehmigten Umfang im Verhältnis zu der regelmäßigen Arbeitszeit und den Zeitraum. Die nachfolgenden Beispiele sollen Ihnen dabei helfen Ihre Teilzeitbeschäftigung richtig einzugeben:

1. Teilzeitbeschäftigung einer Beamtin/eines Beamten (außer Lehrkräfte)

Die Beamtin/der Beamte war vom 1.1.1990 – 31.07.2014 mit 20 Wochenstunden teilzeitbeschäftigt. Die regelmäßige Arbeitszeit in diesem Zeitraum entnehmen Sie der Tabelle [„Regelmäßige Arbeitszeit nach der AZVO NRW“](#).

bis 03/64	ab 04/64	ab 01/69	ab 01/71	ab 10/74	ab 04/89	ab 04/90	ab 01/04
45	44	43	42	40	39	38,5	41 *)

*) mit Vollendung des 55. Lebensjahres 40 Stunden,
mit Vollendung des 60. Lebensjahres oder bei einem Grad der Schwerbehinderung von mindestens 80 v. H. 39 Stunden

Dienstzeiten					
	Beginn	Ende	Schl.	Teilzeitbruch	höchst. anr.
	tt.mm.jjjj	tt.mm.jjjj	0000	00,00 / 00,00	jj ttt
1:	01.01.1990	31.03.1990	0607	20 / 39	<input type="text"/> <input type="text"/>
2:	01.04.1990	31.12.2003	0607	20 / 38,5	<input type="text"/> <input type="text"/>
3:	01.01.2004	31.07.2014	0607	20 / 41	<input type="text"/> <input type="text"/>
4:					<input type="text"/> <input type="text"/>

2. Teilzeitbeschäftigung bei Lehrkräften

Bei der Eingabe einer Teilzeitbeschäftigung bei Lehrkräften gibt es die Besonderheit der Vorgriffsstunde. Lehrerinnen und Lehrer waren in den Schuljahren von 1997/1998 bis zum ersten Halbjahr 2003/2004 verpflichtet, jeweils eine Stunde mehr zu unterrichten als es ihrer Pflichtstundenzahl entsprach (die sogenannte Vorgriffsstunde). Für einen Ausgleich dieser Mehrarbeit erfolgte ab dem Schuljahr 2008/2009 eine individuelle Ermäßigung der Pflichtstundenzahl, beziehungsweise in einigen Fällen eine finanzielle Vergütung für die geleisteten Stunden. Aus diesen Gründen bleiben die Vorgriffstunden bei der Eingabe der Pflichtstundenzahl in den Versorgungsrechner unberücksichtigt. In den Änderungsmitteilungen der betroffenen Schulhalbjahre finden Sie bei der Eingabe der Pflichtstundenzahl eine erhöhte Angabe als die tatsächliche Stundenzahl (z.B. Lehrkraft an

einer Grundschule: Angabe in der Änderungsmitteilung 28 Stunden, tatsächliche Stundenzahl 27. Diese ist in den Versorgungsrechner einzugeben).

Sachverhalt

Eine Lehrkraft war vom 1.8.1975 – 31.07.2014 durchgehend mit 18 Wochenstunden teilzeitbeschäftigt. Die regelmäßige Arbeitszeit entnehmen Sie der Tabelle „Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der [„VO zu § 5 SchFG bis 07/89“](#) und der Tabelle [„Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG ab 08/89“](#).

2.1 Lehrkraft an einer Grund- oder Hauptschule

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89 und ab 08/89

Grund- und Hauptschule	ab 01.08.1972	ab 01.08.1987	ab 01.08.1989	ab 01.02.2004
	28 Stunden	27,75 Stunden	27 Stunden	28 Stunden

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Dienstzeiten		Teilzeitbruch 00,00 / 00,00
			Schl. 0000		
1:	01.08.1975	31.07.1987	0607	18	28
2:	01.08.1987	31.07.1989	0607	18	27,75
3:	01.08.1989	31.01.2014	0607	18	27
4:	01.02.2014	31.07.2014	0607	18	28

2.2 Lehrkraft an einer Realschule

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89 und ab 08/89

Realschule	ab 01.08.1972	ab 01.08.1987	ab 01.08.1990	ab 01.08.1997	ab 01.02.2004
	27 Stunden	26,75 Stunden	26,5 Stunden	27 Stunden	28 Stunden

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Dienstzeiten		Teilzeitbruch 00,00 / 00,00
			Schl. 0000		
1:	01.08.1975	31.07.1987	0607	18	27
2:	01.08.1987	31.07.1990	0607	18	26,75
3:	01.08.1990	31.07.1997	0607	18	26,5
4:	01.08.1997	31.01.2004	0607	18	27
5:	01.02.2004	31.07.2014	0607	18	28

2.3 Lehrkraft an einem Gymnasium

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89 und ab 08/89

Gymnasium	ab 01.08.1972	ab 01.08.1987	ab 01.08.1990	ab 01.08.1997	ab 01.02.2004
	24 Stunden	23,75 Stunden	23,5 Stunden	24,5 Stunden	25,5 Stunden

	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Dienstzeiten		Teilzeitbruch 00,00 / 00,00
			Schl. 0000		
1:	01.08.1975	31.07.1987	0607		18 / 24
2:	01.08.1987	31.07.1990	0607		18 / 23,75
3:	01.08.1990	31.07.1997	0607		18 / 23,5
4:	01.08.1997	31.01.2004	0607		18 / 24,5
5:	01.02.2004	31.07.2014	0607		18 / 25,5

2.4 Lehrkraft an einer Sonderschule

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89 und ab 08/89

Sonderschule	ab 01.08.1972	ab 01.08.1987	ab 01.08.1990	ab 01.02.2004
	27 Stunden	26,75 Stunden	26,5 Stunden	27,5 Stunden

Berechnung starten					
	Beginn tt.mm.jjjj	Ende tt.mm.jjjj	Dienstzeiten		Teilzeitbruch 00,00 / 00,00
			Schl. 0000		
1:	01.08.1975	31.07.1987	0607		18 / 27
2:	01.08.1987	31.07.1990	0607		18 / 26,75
3:	01.08.1990	31.01.2004	0607		18 / 26,5
4:	01.02.2004	31.07.2014	0607		18 / 27,5

2.5 Lehrkraft an einer Gesamtschule

Sachverhalt

Die Lehrkraft war vom 30.08.1982 - 31.07.2014 mit 18 Wochenstunden teilzeitbeschäftigt. Die regelmäßige Arbeitszeit entnehmen Sie der Tabelle „[Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89](#)“ und der Tabelle „[Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG ab 08/89](#)“.

Pflichtstunden der Lehrkräfte nach der VO zu § 5 SchFG bis 07/89 und ab 08/89

Gesamtschule	ab 01.08.1981	ab 01.08.1990	ab 01.08.1997	ab 01.02.2004
	24 Stunden	23,5 Stunden	24,5 Stunden	25,5 Stunden

Berechnung starten				
	Beginn	Ende	Dienstzeiten	Teilzeitbruch
	tt.mm.jjjj	tt.mm.jjjj	Schl. 0000	00,00 / 00,00
1:	30.08.1982	31.07.1990	0607	18 / 24
2:	01.08.1990	31.07.1997	0607	18 / 23,5
3:	01.08.1997	31.01.2004	0607	18 / 24,5
4:	01.02.2004	31.07.2014	0607	18 / 25,5